



i-bsp

SICHERHEIT PRODUKTE
BERATUNG PRÄVENTION



effizient
einfach
sparsam



ecopower 10
Daten pur

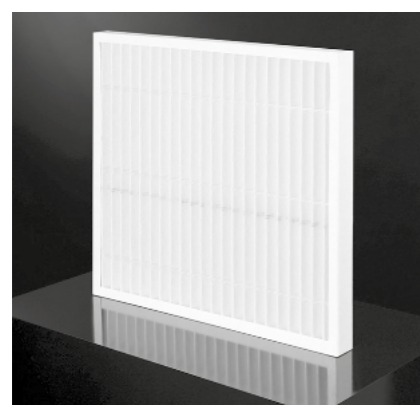




Technische Daten

ecopower 10

Anschlussspannung	230V / 50 / 60 Hz	Filterleistung ISO ePM1 70%	1.000 m³/h
Leistungsaufnahme	80 W	Filterleistung / Aktivkohle (F7)	1.000 m³/h [optional]
Stromaufnahme	0,7 A	Filterleistung E11	900 m³/h [optional]
Gewicht	18 kg	Filterwechsel (druckgesteuert)	LED rot / blinkt
Baugröße LxBxH	66x37x78 cm	Min. / Max. Umgebungstemperatur	[-25 °C bis +60 °C]
Geräuschpegel	63 db (A)	EC-Radialventilator	Rückwärts gekrümmt
Material Gehäuse	Aluminium	Drehzahlregelung	Ja
Schutzart	IP50	Elektronische Ventilatorüberwachung	
Filterstufen	2	Leistungsbegrenzung	Sanftanlauf
Filterklasse nach ISO 16890	Vorfilter ISO Coarse 90 % (G4)	Motorstrombegrenzung	Übertemperaturschutz
Filterklasse nach ISO 16890	Hauptfilter ISO ePM1 70 % (F8)		



Filterzelle als Vorfilter für ecopower 10.



Kompaktfilter als Hauptfilter für ecopower 10.

Beste Filtermaterialien nach ISO 16890

Standardmäßig wird der ecopower 10 mit einem nach ISO 16890 zertifizierten Vor- und Hauptfilter ausgeliefert.

Die Materialien bestehen aus synthetischem Mikrosponnvlies, frei von Färbe-, Binde- oder Lösungsmitteln, und sind aufgrund ihres wasserabweisenden Verhaltens mikrobiologisch inert.

Für die optimale Reinhaltung nach Industriestandard

- Produktionsstätten
- Lagerräume
- Labore
- Werkzeugbau
- Lebensmittelindustrie
- Montageräume
- Reinräume / Personalschleusen
- Fertigungsstraßen oder
- sonstigem Prozessschutz.

ecopower 10

Der ecopower 10 bietet verschiedene Filtereinsatzmöglichkeiten.

Vom kombinierten F7 Feinstaubfilter mit Aktivkohle zur Beseitigung von Geruchs- und Schadstoffen bis hin zur Filterklasse E11, die auch höchsten Anforderungen gerecht wird.

Außerdem ist der ecopower 10 mit seiner einseitigen Ausblasrichtung auch gut in Wandnischen einsetzbar.

BIS 3.000 m³ RAUMINHALT

1.000 m³ FILTERLEISTUNG





Mobile Entstaubung

Raum- und Hallenlösungen ohne Rohrleitungen für hohe Flexibilität und schnelle Anwendungen im Arbeitsraum.

In der Außenluft befinden sich für gewöhnlich Ruß und Rauch, Quarz, Lehm, Salze, organische Materialien in Form von Baumwoll- und Pflanzenfasern sowie Metalle wie Arsen, Blei, Cadmium, Natrium, Magnesium, Eisen u.v.m.

Auch können an den Teilchen Pollen, Pilzsporen, Bakterien oder Viren angelagert sein.

Diese Feinstaubpartikel stammen einerseits aus natürlichen Vorkommen, andererseits entstehen sie durch Industrieprozesse, Produktion, Energieerzeugung, Verkehr und Landwirtschaft.

Hinzu kommen in Lagerhallen oftmals noch Abrieb und Verschleiß von Reifen, Bremsen und Kupplun-

gen der Stapler. Auch LKW-Verkehr, Kartonagen, Umschlagstätigkeiten und Förderbänder verursachen Feinstaubpartikel.

Besonders in geschlossenen Hallen und Räumen ohne gebäudeseitige Lüftungsanlage haben eingebrachte oder selbst produzierte Staubpartikel keine Möglichkeit zu entweichen und setzen sich nach und nach, vor allem am Abend und am Wochenende, als sichtbarer Staub nieder.

Die Folge sind erhöhte Reinigungsaufwendungen, Reklamationen am Produkt und bei besonders hohem Staubaufkommen eine entsprechende Atemluftqualität, die in vielen Fällen den gesetzlichen Grenzwert für die Außenluftqualität (PM10) überschreitet.